Stadt Dietikon
Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. 044 744 35 35
Fax 044 741 50 16
www.dietikon.ch

U1.24. **Spezialabfuhren, Sammelstellen, Altautos** **80851**

Bring- und Hol-Anlage / Hol- und Bring-Tage

Postulatsbericht

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 17. Januar 2008 folgendes Postulat eingereicht:

"Abfall, oder Rest- und Altstoffe sind ein Nebenprodukt unserer Konsumgesellschaft. Ein grosser Teil wird heute durch Verbrennung entsorgt. Andere Altstoffe, wie Papier, Karton, Metall, Glas, Pet werden getrennt eingesammelt und wieder verwertet. Chemikalien, Altöl, Batterien und Elektronikartikel werden gesondert entsorgt.

An der Hauptsammelstelle "Zelgli" werden immer wieder Gebrauchsgegenstände abgeliefert, die noch gut erhalten und funktionstüchtig sind und durch neue Nutzerinnen und Nutzer verwendet werden könnten.

Ich bitte den Stadtrat, abzuklären

- *Wie und wo eine permanente Bring- und Hol-Anlage eingerichtet werden kann - oder*
- *Wie regelmässige Hol- und Bring-Tage zu gestalten wären, die auch zu wertvollen Begegnungsveranstaltungen führen.*

Mit einem solchen Projekt kann eine umweltschonende Abfallbewirtschaftung betrieben und gleichzeitig die Beratungsfunktion, resp. Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut werden. Zudem entstehen weitere Entwicklungsmöglichkeiten evtl. in Zusammenarbeit mit dem Atelier 23."

Mitunterzeichnende:

Peter M. Wettler	René Stucki	Esther Schasse
Rolf Steiner	Lucas Neff	Esther Tonini
Catherine Peer		

Das Postulat wurde am 14.April 2008 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Für eine dauerhafte Einrichtung für Bring- und Hol-Tage würde sich nur die Sammelstelle Zelgli eignen. Die vorgesehene Erweiterung der Sammelstelle dient in erster Linie der dringenden Verbesserung der gegenwärtigen Betriebsabläufe. Dafür sind zwei weitere Sammelcontainer sowie sechs zusätzliche Parkplätze vorgesehen. Um zu verhindern, dass die Bring- und Hol-Anlage als Entsorgungsmöglichkeit für Sperrgut missbraucht wird, müsste sie dauernd betreut werden, was zusätzliche Personalkosten zur Folge hätte

Früher wurden nicht mehr benötigte Gegenstände an den Strassenrand gestellt, damit sie gratis mitgenommen werden konnten. Oft wurden diese Waren aber stehen gelassen und die Eigentümer und Eigentümerinnen kümmerten sich auch nicht mehr darum. Die Mitarbeitenden des Strassendienstes mussten diese dann als "illegalen Abfall" auf Kosten der Stadt entsorgen. Deshalb wurde diese Praxis verboten.

Erfahrungsberichte anderer Gemeinden haben gezeigt, dass Bring- und Hol-Tage nicht das gewünschte Ziel erreichen. Noch brauchbare Gegenstände werden immer weniger, zu entsorgendes Material dafür immer mehr an die Abgabestelle gebracht. Viele Händler wittern ein gutes Geschäft, bereichern sich an den guten Gegenständen und verkaufen die Ware wieder an Flohmärkten oder in Brockenhäusern.

Für einen Bring- und Hol-Tag benötigt es mindestens 10 Mitarbeiter. Zusätzlich sollte immer ein Polizist vor Ort sein, denn gute Gegenstände lösen oft Streitigkeiten zwischen Personen aus. Die Entsorgungskosten eines solchen Bring- und Hol-Tages würden sich auf über Fr. 10'000.00 belaufen. Personalkosten wären separat anzurechnen.

Eine Alternative zu Bring- und Hol-Tagen besteht in Form des bestehenden wöchentlichen Flohmarktes. Einwohner und Einwohnerinnen haben dort die Möglichkeit, Gebrauchsgegenstände an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Bei der Sammelstelle Zelgli ist es nicht verboten, gute Gegenstände zur Ansicht und Mitnahme an den Muldenrand zu stellen. Diese Variante wird oft genutzt.

Das Atelier 23 ist eine Anlaufstelle für noch "Brauchbares" und bietet die Gegenstände zur Weitervermittlung an. Das Atelier 23 teilt mit, dass auch Sie aus Kostengründen keine Bring- und Hol-Tage einführen werden.

Das Postulat fällt in den Zuständigkeitsbereich des Stadtrates. Gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gilt das Postulat mit diesem Bericht als erledigt.

Der Stadtrat beschliesst:

Das Postulat von Elsbeth Preisig und 7 Mitunterzeichnenden betreffend Bring- und Hol-Anlage / Hol- und Bring-Tage wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Gemeinderat;
- Gesundheitsabteilung;
- Gesundheitsvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller	Hugo Kreyenbühl
Stadtpräsident	Stadtschreiberin-Stv.

jl/0623holundbringtage.doc

versandt am: